

AACHEN OST

Endlich wieder Kino in Aachen-Ost!

Mit der Umwandlung des Odeon-Kinos am Adalbertsteinweg in einen Supermarkt wurde das letzte Kino Aachen-Ost Anfang der 70er-Jahre zerstört. Bis auf eine Ausnahme (Open-Air-Kino im Kennedypark) fand seit einer Generation keine öffentliche Filmvorführung mehr im Viertel statt. Im Rahmen der Stadtteil-erneuerung Aachen-Ost werden an vier außergewöhnlichen Orten außergewöhnliche Filme gezeigt werden. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger in Aachen-Ost (und natürlich auch darüber hinaus) herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei!

Nach der spektakulären Auftaktveranstaltung in der Kirche St. Fronleichnam geht es nun nach Rothe Erde.



Zweite Station: Industriehalle Weißwasserstraße 27 (Fa. Horsch)

Seit 40 Jahren befindet sich das Entsorgungsunternehmen Horsch in der Weißwasserstraße 27. Zunächst auf Altpapier konzentriert, verwertet Horsch heute alles, was es zu entsorgen gibt. Die zahlreichen Container-LKWs prägen nicht nur das Aachener Stadtbild, ihr ständiges Befahren der Hüttenstraße sorgt in Aachen-Ost auch für reichlich Gesprächsstoff. Dass sich hinter diesem »notwendigen Übel« eine florierende Firma verbirgt, die großen Anteil an umweltgerechter Müllentsorgung hat, gerät dabei allzu oft in den Hintergrund. Horsch ist am Sonntagabend, den 9. Juni 2002, unser Gastgeber. Mit der Wahl des ungewöhnlichen Filmortes bietet sich die einmalige Gelegenheit, mal hinter die Mauern des Unternehmens zu blicken. Der Film wird in einer großen Halle gezeigt, die zur Lagerung von Altpapier dient. Da die Halle nach einer Seite hin offen ist, kann es bei schlechtem Wetter zugig werden. Also entsprechende Kleidung mitbringen! Sitzplätze und Getränkeauschank vorhanden. Zutritt nur für Menschen ab 16 Jahren!!

Die nächsten Termine:

- 21.07. Ehemaliger Güterbahnhof Rothe Erde: Im Juli gibt es das preisgekrönte Roadmovie »Im Juli« vom deutsch-türkischen Regisseur Fatih Akin
- 7.09. Bolzplatz Hüttenstraße: »The Oscar goes to... Germany!« Open-Air-Kino mit prämierten Kurzfilmen. In Anwesenheit von Regisseuren.



9.6.INDUSTRIEHALLE, FA. HORSCH
21.7.GÜTERBAHNHOF ROTHE ERDE
7.9.BOLZPLATZ HÜTTENSTRASSE



Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen und dem Stadtteilbüro Aachen-Ost
Idee, Konzeption und Realisierung: Dr. Markus a Campo und Manfred Rüssel

KANAK ATTACK (D 2000) und ein Überraschungskurzfilm

Sonntag, 9. Juni 2002, 21.00 Uhr
Industriehalle Weißwasserstraße 27 (Firma Horsch)

Eintritt frei

(Die Veranstaltung ist für Jugendliche unter 16 Jahren nicht freigegeben)



KANAK ATTACK

D 2000, Regie: Lars Becker nach dem Buch
»Abschaum« von Feridun Zaimoglu

»Wir sind allesamt Kanake. Unser Schweiß ist Kanake, unser Leben ist Kanake, unsere Goldketten sind Kanake. Unser ganzer eigener Stil ist Kanake. Okay?«

KANAK ATTACK erzählt die Geschichte des 25-jährigen Ertan Ongun, geboren und aufgewachsen in Kiel, seines Zeichens »Deutschländer« und »Kanake«. Diesen Titel, einst ein gemiedenes Schimpfwort, trägt Ertan stolz und mit Trotz.

In 13 Episoden erzählt der Film KANAK ATTACK aus der Welt multi-ethnischer Migrantenkinder der zweiten und dritten Generation, die Autor Feridun Zaimoglu bereits in seinem Buch »Abschaum« protokolliert hat. Der Band wurde 1997 veröffentlicht und erregte ebenso wie sein Vorgänger »Kanak-Sprak – 24 Misstöne vom Rand der Gesellschaft« (1995) aufgrund der provozierenden und ungewöhnlich authentischen Darstellung Aufsehen.

Im Zusammenspiel von Poesie und ungeschminkter Realität zeigt die Verfilmung KANAK ATTACK das Leben von Ertan, Kemal und Mehdi. Das nächtliche Kiel ist ihre Heimat, in der sich die Drei als Drogenhändler und Zuhälter versuchen. Dabei geraten sie ins Kreuzfeuer von Polizei und konkurrierenden Gangs. Das kriminelle Milieu, in das sich die Freunde immer tiefer verstricken, wird ihnen schließlich zum Verhängnis.

KANAK ATTACK ist kein weichgespülter Multikulti-Schmusefilm. Er will das Leben seiner Figuren möglichst authentisch zeigen. Seine Sprache ist hart und deftig (deshalb ist der Film erst ab 16 freigegeben). Dennoch bleibt genug Zeit für poetische und auch humorvolle Szenen. Musik, Kamera und Schnitt setzen den Rap-Rhythmus der literarischen Vorlage gekonnt um.

Wir bemühen uns um die Anwesenheit des Regisseurs Lars Becker bzw. des Drehbuchautors Feridun Zaimoglu.

Darsteller:

Ertan Ongun	Luk Piyes
Kemal Özalan	David Scheller
Mehdi Jamal	Tyron Ricketts
Yonca Abdullah	Oezlem Cetin
Sandra	Nadeshda Brennicke
Attila	Ercan Durmaz
Zlatko	Murat Yilmaz
Kurt Lorant	Andreas Hoppe
Pfandleiher	Hilmi Sözer
Farouk Sekou	A. Neblett
Süleyman Bey	Hussi Kutlucan

In Gastrollen:

Der Neue	Benno Fürmann
Bülent	Ralf Herforth

Achtung: Der Film ist nicht freigegeben für Jugendliche unter 16 Jahren!

